

Kästner, Abraham Gotthelf: 6. Anakreontische Ode (1751)

1 Ich kann kein
2 Und in erhabnen Liedern
3 Von hoher Weisheit singen;
4 Ich kann nicht, muntres Scherzen
5 Mit Wissenschaft zu zieren,
6 Nach
7 Viel lesen und viel denken;
8 Ich kann mit
9 Mit
10 Kein Trauerspiel erfinden;
11 Ich kann nicht Fabeln machen,
12 Wie
13 Wie
14 Ich kann nicht, kühn wie
15 In prächtgen neuen Tönen
16 Die Mädchen ernsten Tiefsinn,
17 Die Stutzer Andacht lehren.
18 Auch kann ich nicht wie
19 Von Thieren, Pflanzen, Steinen,
20 Von Türken und Gespenstern,
21 Selbst Weisen zum Ergötzen,
22 Sind sie nur keine Alten,
23 Sind sie nur keine Türken,
24 Sind sie nur keine Steine,
25 Anakreontisch scherzen.

26 Was Henker soll ich machen,
27 Daß ich ein Dichter werde?
28 Gedankenleere Prose,
29 In ungereimten Zeilen,
30 In Dreyquerfingerzeilen,
31 Von Mädchen und von Weine,
32 Von Weine und von Mädchen,

33 Von Trinken und von Küssem,
34 Von Küssem und von Trinken,
35 Und wieder Wein und Mädcchen,
36 Und wieder Kuß und Trinken,
37 Und lauter Wein und Mädcchen
38 Und lauter Kuß und Trinken,
39 Und nichts als Wein und Mädcchen
40 Und nichts als Kuß und Trinken,
41 Und immer so gekindert,
42 Will ich halbschlafend schreiben.
43 Das heißen unsere Zeiten

(Textopus: 6. Anakreontische Ode. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64759>)